

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenpreise... 20 Pf. berechnend...

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einnal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braunschweiger Str. 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Vierteiljährlicher Jahrgang.

Nr. 525.

Halle a. S., Mittwoch, den 9. November.

1910.

Fleischsteuerung.

Von sachmännlicher Seite gehen uns folgende interessante Ausführungen zu. Die 1917 ablaufenden Handelsverträge...

Von den freistehenden Parteien wurde bei Beratung des Schlachtvieh- und Fleischbeschaffungsgesetzes mit Recht darauf hingewiesen, daß eine Fleischsteuer die natürliche Folge des Gesetzentwurfes werden müsse...

§ 12 I schreibt vor, daß frisches Fleisch nur in ganzen Tierkörpern, bei Schweinen und bei Ferkeln in Häuten, jedoch mit angehängtem Gefäßsystem eingeführt werden darf...

Was nun die Einfuhr gelanzten Fleisches anbetrifft, so war nach § 12.2 ursprünglich nur bestimmt, daß die eingeführten Fleischstücke 4 Kilogramm schwer sein müssen...

§ 12.2 urprünglich nur bestimmt, daß die eingeführten Fleischstücke 4 Kilogramm schwer sein müssen, was nun unter dieser Voraussetzung die Feststellung der Unschädlichkeit des Fleisches als ausführender gelten kann...

§ 12.2 urprünglich nur bestimmt, daß die eingeführten Fleischstücke 4 Kilogramm schwer sein müssen, was nun unter dieser Voraussetzung die Feststellung der Unschädlichkeit des Fleisches als ausführender gelten kann...

ganzen Herzschlag zusammenhängend aus Junge, Lufttröhre, Schlund, Lunge, Leber, Herz, Nieren, Milz und Bauchspeicheldrüse besteht, und da es denn auch nach nicht 4 Kilogramm wiegt...

§ 12.2 urprünglich nur bestimmt, daß die eingeführten Fleischstücke 4 Kilogramm schwer sein müssen, was nun unter dieser Voraussetzung die Feststellung der Unschädlichkeit des Fleisches als ausführender gelten kann...

§ 12.2 urprünglich nur bestimmt, daß die eingeführten Fleischstücke 4 Kilogramm schwer sein müssen, was nun unter dieser Voraussetzung die Feststellung der Unschädlichkeit des Fleisches als ausführender gelten kann...

Das Schicksal des Fünfmastlers „Preußen“.

Hamburg, 9. Nov. Die Lage des gestrandeten Seglers „Preußen“ hatte sich bis gestern mittag nicht geändert; sie ist vor allen Dingen nicht ungünstiger geworden...

Im Schiffskörper steht das Wasser 14 Fuß tief. Das Bugspriet, der vordere Topmast und ein großer Teil des Mastbaues sind in der verängstigten Nacht über Bord gegangen...

„Ich war noch Wasserparoli unterwegs mit einer Mannschaft von 48 Köpfen und zwei Passagieren. Der eine ist Landwirtschafter, der andere ein Schiffbauingenieur...“

Trotz des auch heute noch sehr heftig wehenden Windes mehrte sich die Zahl der Zuschauer auf der Festlichte von Stunde zu Stunde. Auf der „Preußen“ hüllten Lichter hin und wider. Einige Luten waren beleuchtet...

merkte ein alter Seebär zu den Zuschauern. Aber ein deutscher Hotelkammer aus Dover besaßte, er höre es ganz deutlich, je länger es das Fische in den Bord der „Preußen“...

Cumulte bei der Eröffnung der belgischen Kammer.

(Meldung unseres D. Korrespondenten.)

Brüssel, 8. Nov. Die heutige Eröffnung der Kammereröffnung gab Anlaß zu ersten Kundgebungen und Zwischenfällen. Die Sozialisten hatten bereits seit längerer Zeit Kundgebungen angeündigt...

Deutsches Reich.

Die Schutzallfrage.

# Unter diesem Titel veröffentlicht die „Deutsche Wirtschaftszeitung“ in ihrer letzten Nummer einen längeren Aufsatz des bekannten Volkswirtschafts Dr. J. Menck...

Die Fundamentalfälle der Schutzallfrage, so führt Dr. Menck aus, sind teils ungenügend, teils widerspruchsvoll und in erheblichem Maße falsch. Der Verfasser stützt das Märchen, als ob die Schutzallfrage einen dauernden Schutz gewähren könnten...

Vertical text on the left margin, including '16', '1910', '12', '11', '10', '9', '8', '7', '6', '5', '4', '3', '2', '1'.

und der Umfang, daß die Produktionskosten bei den einzelnen Zweigen auch im Inlande außerordentlich verschieden seien, dürfte bei der Lösung der Streitfrage auch äußerst wertvolle Resultate erwarten lassen. Der Verfasser weist weiter darauf hin, welche unglücklichen Wirkungen die Zölle — nach den bisherigen Feststellungen — auf die Produktionskosten, besonders die Löhne, und bei der Landwirtschaft auf den Preis des Grund und Bodens, ferner auf die Konkurrenzfähigkeit und den Export ausübten. In der öffentlichen Diskussion sei auch der wichtige Umstand noch nicht beachtet worden, daß von den Landwirten nur die großen Getreideproduzenten von den Getreidezöllen Nutzen hätten, während 70 Prozent der Landwirte, und besonders auch die Viehhalter, durch sie mehr oder minder großen Schäden erlitten. Da die Zollfrage zum größten Teile noch ungeklärt sei, rufe unter ganzes Schutzzölle nicht auf dem sicheren Fundamente exakter wirtschaftlicher Untersuchungen, sondern in der Hauptsache auf Gefühl, Behauptungen und auf Machtpolitik: es sei ein Kompromißprodukt der Großgrundbesitzer und der Großindustrie, die sich seit 1873 zu enger Grundbesitzer und zu gegenseitiger Garantieierung der Schutzzölle zusammengelassen haben. Unser Zolltarif und unsere Handelsverträge tragen zu deutlich das agrarische Kainsgeschehen an der Stirn und schädigen unsere Volkswirtschaft auf das schwerste.

Wenigstens kommt nach allem zu dem Ergebnisse, daß der Schutz Zoll — ganz abgesehen von den vielen Widersprüchen seiner Verteidiger — nur ein äußerst mechanisches und einseitiges Mittel des Schutzes gegen die Konkurrenz des Auslandes sei, das an Bedeutung hinter vielen anderen Faktoren weit zurückbleibe.

### Verbrechen aus Romantik?

Die Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung kommt anlässlich der Unruhen in Moabit und Wedding zu folgenden lebensgefährlichen Betrachtungen:

Der Psychologe, der als Schicksalsbunzlauer durch Berlin N. einherwandert, sieht noch etwas anderes. Er sieht das Brennende Verlangen der Leute nach etwas Romantisch im Leben. Er sieht den Kraftüberfluss all der jungen Leute zwischen 20 und 30 Jahren, er sieht, wie sie im Gegenwärtigen ihre Frauen und Bräute die Hände halten und sich wünschen, es den „Blauen“ ebenfalls begehren zu wollen. Bisheriges kommen sie eben aus dem Kinotheater, wo sie für zehn Pfennig sich „Die Jagd nach dem Verbrecher“ oder eine andere Serie lebender Bilder angesehen haben. Nun wollen sie auch etwas erleben. Als Kinder haben sie Indianer gespielt. Jetzt werden sie mit Jügelsteinen nach den Schülern. Die einzige Befriedigung, von der sich ein Proletarier erzählen kann, ist ja eine gelegentliche Schlägerei nebst Widerstand gegen die Staatsgewalt, wobei es dann ein paar Monate Gefängnis hat. Und nach Heidentaten, gleichviel welcher Art, dürft man eben. Gerade ein gutgenährtes Pferd wird „vom Haber getrieben“, und ein Wolf, das 40 Friedensjahre hinter sich hat, verucht Barrikaden zu bauen, wenn es nicht in die Schuppenränder gegen den auswärtigen Feind kommt. Ist das ein Zeichen, daß das Reich bei uns mankt? Ich glaube kaum. Gott den Leuten eine andere Romantik und die verführerischen Bilder der Filmreue; in Schwitz haben wir eine Menge unfruchtlicher Sozialdemokraten unter den anermühten Kämpfern. Wir leben als Volksgenossen in fester Dynamik. Darum fahren wir nach Bewegung, damit das Blut wieder frisch fließt. In dem Moment, in dem ein Krieg ausbräche, gäbe es keine Krampfle mehr — dann ist dieses Ausruhe nicht mehr nötig.

Das kirchliche Blatt hätte wohlgetan, sich für die Spezialehre durch Berlin N. einen etwas weniger weltfremden Psychologen anzuschaffen. Wer das Gefühl, das Zielgefühl auf die Schulterte wirft, kennt, weiß, daß es von Romantik keine Spur hat, sondern daß es Romantik ist, die es treibt, und es ist doch wirklich ein starkes Stück, diesem Gesellschaft die Gelegenheiten geben zu wollen, sich in einem Kriege „auszutoben!“ Das deutsche Volk dankt für diese Zustimmung und hat andere, minder gefährliche und grausame Mittel, um das Gefühl in Schranken zu halten.

### Randlagenwahl im 4. Berliner Wahlkreise.

Am Freitag im Abgeordnetenhaus Minister Sagan, der sein Landtagsmandat im 4. Wahlkreise niedergelegt hatte, fand am Dienstag die Wahlwahl statt. Kandidat der Freisinnigen war Rob. Kreitzing, für die Sozialdemokraten kandidierte der Schriftsteller Max Grundwald. Die Wahlbeteiligung war eine außerordentlich hohe. Kreitzing wurde mit 269 Stimmen gewählt, der Sozialdemokrat Grundwald erhielt 193 Stimmen.

### Die Einfuhr französischen Großviehs nach Baden.

Endlich kann man sich wieder ein Verbot gemacht, wenn auch vorerst nur im Kleinen, die betreffende Fleischsteuer durch vermehrte Einfuhr ausländischen Viehs zu mindern. Wie schon gemeldet, ist für Mannheim und Karlsruhe verabschiedet die Einfuhr französischen Großviehs nach entsprechender Behandlung durch die Grenzbehörde, von der badischen Regierung gestattet worden, nachdem der Bundesrat deren Antrag zugestimmt hat. Der Auftrieb französischen Schlachttiere heißt daher für den nächsten Markt in den genannten Städten am 14. November bestimmt zu erwarten. Die eingeschleppten Tiere dürfen den Schlachthof nicht verlassen, sondern müssen innerhalb vier Tagen dort geschlachtet werden. Der Bezirksverein Baden-Pfalz des Deutschen Viehzüchlerbundes hat nun bei der badischen Regierung den Antrag gestellt, die Einfuhr französischen Großviehs nicht bloß für Mannheim und Karlsruhe, sondern für alle badischen Schlachthöfe mit Gleichanfang zu gestatten. Es läge also hauptsächlich noch Bestehen in Betracht. Wie man hört, ist der Entwurf der badischen Regierung auf die Initiative des Ministers A. Bodmann zurückzuführen. Er hat vorher Sachverständige aus dem Kreise der Landwirtschaft zu Rate gezogen, die zum Teil große Bedenken äußerten. Aber der Minister ist trotzdem zu der Ansicht gelangt, daß mit der Öffnung der Grenzen ein ernstlicher Versuch gemacht werden müsse. Nach einigen Wochen soll jedoch nachgeprüft werden, ob die Maßregel wirklich eine günstige Wirkung auf die Viehpriese ausübt oder ob sich etwa die Befürchtung bestätigt, daß die Viehhändler die Zufuhr französischen

Schlachttiers dadurch unwirksam machen, daß sie den Auftrieb an inländischem, namentlich norddeutschem, Vieh einschränken.

### Hof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser hat dem Generalleutnant und Inspektor der 2. Ingenieurinspektion Ulrich Reinhold Ebdorf den erblichen Adel verliehen. — Gestern nahm der Kaiser im Neuen Palais bei Potsdam die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsministeriums, Admiral v. Tirpitz und des Chefs des Militärkabinetts, Generals der Infanterie Freiherrn von Lynder entgegen.

Nach einer amtlichen Meldung aus Petersburg ist die heutige Kaiserin zum Chef eines russischen Regiments, des Leibgardieregiments Gröbno, ernannt worden. Kaiser Wilhelm wurde in die Listen des gleichen Regiments eingeschrieben.

Dem bisherigen Senatpräsidenten am Reichsgericht, Wirkl. Geh. Rat Dr. Oshausen in Leipzig wurde der Kronenorden 1. Klasse verliehen.

### Halle und Umgebung.

Salle a. S. 9. November.

### Volksgählung.

Am 1. Dezember findet wieder eine Volksgählung im Deutschen Reich statt. Wie bei früheren Gählungen, so ist auch bei dieser die Mitwirkung der Haushaltungsvorstände und namentlich freiwilliger ehrenamtlich wirkender Führer von größter Wichtigkeit. Die Leitung und Durchführung des ganzen Gählgeschäftes ist für Halle dem Statistischen Amte der Stadt Halle übertragen worden.

Wir machen auf die bevorstehende Volksgählung aufmerksam und weisen namentlich darauf hin, daß bei Angabe des Berufes Ausdrücke wie „Fabrikant, Kaufmann, Direktor, Professor, Beamter, Inspektor, Techniker, Ingenieur, Handelsmann, Arbeiter, Fabrikarbeiter“ usw. zu vermeiden sind, vielmehr der besondere Zweig der Fabrikation, des Handwerks, Handels oder sonstigen Berufs, in welchem der (oder die) Betreffende tätig ist, angegeben werden soll, also z. B. Strumpfwarenfabrik, Baumwollspinnerei, Stahlfabrik, Torfgräber, Materialwarenfabrik usw. Insbesonderer soll für Arbeiter und Tagelöhner stets der Arbeits- oder Geschäftszweig angegeben werden, in dem sie händisch oder meistens arbeiten (z. B. Landwirtschaf, bei Garten-, Forst-, Bau-, Eisenbahn-, Chauffeur-, Hafen-, Kanalarbeiten usw.).

Die Nebenarbeiten für häusliche Dienste und persönliche Bedienung oder für das Gewerbe sind zu bezeichnen. Bei Ehefrauen oder Waiern und anderen Verwandten gibt die Bezeichnung des Hauswesens oder der Vorgesellschaft im Gewerbebetriebe des Mannes, Vaters usw. nicht als besonderer Beruf. Dagegen können erwachsene Söhne sehr wohl Gesellen sein.

Bei Beamten, Lehrern, Ärzten usw. ist die Art ihrer Berufstätigkeit, welche aus den ihnen verliehenen Amtsbezeichnungen nicht immer zu ersehen ist, genau anzugeben, z. B. h. Prof. Professor, Universitätsprofessor, mit Unterscheidung der Fakultät, Gymnasialprofessor, Professor der Malerei. Bei Beamten ist der Dienstposten anzugeben. Für Personen, welche keinen erwerbenden Beruf ausüben und aus eigenem Vermögen, von Renten, Pension oder Unterstützung leben, ist dies ersichtlich zu machen, z. B. Oberst z. D., Amtsrichter a. D., Rentner, Pensionär, Auswärtiger, Altgelehrter, Vorgesetzter, Almsenempfänger, ehemalige Berufstätige, Arbeiter usw., die bei Angehörigen leben ohne Rentempfang zu sein, haben den Vermerk „ohne Beruf“ einzutragen. Bei Personen in Berufs- oder Berufstätigkeit ist dies anzugeben, z. B. Student, Bauhelfer usw. Die Religion ist möglichst genau anzugeben, z. B. evang.-luth., evang.-ref. usw.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

Zoologischer Garten. Das am nächsten Donnerstag, den 10. d. M., nachmittags stattfindende Konzert des Stadttheater-Orchesters (eine Nachgählung) wird Herr Kapellmeister Ludwig Sauer dirigieren, der den hiesigen Theaterbesuchern seit Jahren wohlbekannt ist. Der Künstler wird u. a. eine eigene Komposition: „Salzburger“, dirigieren, die in mehreren auswärtigen Konzerten bereits gespielt und mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Niederabend von Susanne Dessler. Die gelehrte Künstlerin als Niederländerin kennen zu lernen, sollen die Musikfreunde am 14. d. Mts. in den Kaiserpalast Gelsenheit erhalten. Mit ungeschwämmerter Grazie und vollendetem Meisterschaft so ureit ein namhafter Kritiker weiß Susanne Dessler durch den begnügten Beifall die Stimmung eines jeden Lesers zu versetzen und dieselbe zu einem lebhaften Interesse zu gestalten. Tadellos enthusiastischer Beifall hat die Niederländerin der großen Sängerin und vornehmlich in ihrer letzten Partie, darf er z. B. einem Kinderlieb-Vortrag von Susanne Dessler lauschen — Willektentaus in der Hofmusikantenhandlung Reinhold Koch.

Dante-Vorlesungen. Maria Wasser mann hat für 13., 15. und 18. d. Mts. in der „Ecke zu den fünf Türmen“ am öffentlichen Vorlesungen aus Dante's göttlicher Komödie („Hölle“, „Purgberg“, „Paradies“) bereits in vielen deutschen Städten gehalten. Die Vorlesungen bestanden in dem idealen Entzweit ihrer künstlerischen Vorbereitungen, ihre an geistlichen und ständigen Nuancen reiche Diktion, sowie ihr bei aller Strenge hinreichendes Darstellungsvermögen; sie rühmen auch die wertvolle Übersetzung des bekannten Dante-Forschers Dr. Wasser mann. Abonnement- und Einzelkarten in der Hofmusikantenhandlung Reinhold Koch.

Königin Luise-Gedächtnisfeier. Am Donnerstag, den 10. November, abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Gemeindeparkes St. Georgen eine Königin-Luise-feier in Form eines Familienabends statt, auf dessen Programm die Vorführung von ca. 50 farbigen Lichtbildern steht, die in reziproken Darstellungen die bedeutendsten Sinnen aus dem Leben und Weiben der unvergesslichen Königin Maria Luise darstellen. Den erlauchten Vortrag wird Herr Konfliktarist Krugne halten, während der musikalische Teil neben Terzeten und Arien, während der Konzertlänge Frau Margarete Zeller gewinnend, die Solopflanze von C. Zeller und A. Zeller mit Harmoniumbegleitung befeuert. Herr Lehrer Paul Hoffmann hat es übernommen, durch kunstgemäße Regitation einer Anzahl ausgewählter Dichtungen von zeitgenössischen und neueren Autoren den Eindruck der bildlichen

Darstellungen zu vertiefen. Es dürfte sich empfehlen, die Eintrittskarte, die zu dem geringen Preise von 20 Pf. bei dem Kassalen des Gemeindeparkes zu haben sind, nicht erst am Donnerstag abend, sondern bereits vorher zu entnehmen.

Schauspiel-Vortrag. Mit Erwartung sieht man bei uns dem Erscheinen des berühmten Schauspielers entgegen. Schallert hat mit seiner Schilpoperproduktion überraschende Resultate bei der größten Künstlichkeit und Zueversichtung erzielt. Die Entbedung Schallertens schürten nach den einflussreichen Urteilen wissenschaftlicher Kreise zu den bedeutendsten, die je gemacht worden sind. Außer Kansen und Spen Hebin ist gemacht ein Forscher mit solchen Erfahrungen überhäuft worden wie Schallert. Dem kühnen Forscher wurde erst kürzlich der englische Wettbewerb verliehen. Anlässlich der Rückkehr von seiner Schilpoperproduktion erhielt der Forscher von Souveränen fast alle europäischen Länder die höchsten Ordensauszeichnungen. Karten zum Vortrag am 11. November in den „Kaiserpalast“ sind bei Heinrich Söthan erhältlich.

### Ver eins- und Versammlungsnachrichten.

Deutscher Verein Halle-Dand. Nächste Sitzung Sonnabend, den 12. November, Sammelort an der Freizeithalle Schule. 1. Besichtigung der genannten Schule. 2. Die Schulbuchfrage (Haupt, Zimmermann-Scherben). 3. Aus Keiters Leben und Dichtung (Rehrer Jöhm-Diem). 4. Aderbacher mitbringen. Gäste sind willkommen.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des 2. Königlich Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 19 (fr. 2. Keiler) hält am Donnerstag, den 10. November cr., abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Pöbel's Restaurant, Charlottenstr. 19, seine Mitgliederversammlung ab. Ehemalige Regimentskameraden, auch auswärtig wohnende, die dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.

Christlicher Metallarbeiter-Verein. Die Ortsgruppe Halle hält ihre nächste Versammlung am Freitag, den 11. November, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant des Herrn Schulte, Wilmersb. 74, ab. Der Arbeiterleiter Jakob Winter-Bein wird über „Grundzüge der christlichen Gewerkschaften“ einen Vortrag halten. Jeder Metallarbeiter ist willkommen.

### Verein der Saalbesitzer von Halle und Umgegend.

In der November-Versammlung wurde bekannt gegeben, daß die Königliche Regierung auf die Anbringung der Bierfänger an den Bierdruckerrichtungen beharrt. Der Verein hält aber die Bierfänger nach wie vor für höchst unannehmlich, ja selbst für schädlich, da sie den Verlust von Restentwürden gerade fördern. Der Verein will nun beim Ministerium verhoffentlich werden und an Stelle der Bierfänger ein neues Bierhahnsystem vorschlagen.

Ferner will der Verein gegen einige Ortspolizeibehörden Maßnahmen fassen, weil diese ohne Rücksichtigung der geringen Größe ländlicher Tanzplätze immer noch den höchsten Stempelsteueratz für öffentlichen Tanz erheben.

Auch gegen die Stempelsteuerung von Preisgeldern und Preislisten will der Verein bei einigen Polizeibehörden vorstellig werden, da nach dem Wortlaut der Regierungs-Polizeiverordnung zu diesen Veranlassungen überhaupt keine polizeiliche Erlaubnis und deshalb auch kein Stempelsteueratz erforderlich ist.

Darum wurden die nachstehenden Beschlüsse über die Entlastung von Restentwürden in der nächsten Versammlung in Erwägung gebracht und gefaßt. — Der Bund der Genossenschaft Deutschlands tritt mit Hof- und die Regierungsbürokratie Messen und Erntekomitee die Thüringer Staaten zu einer Sozialreform-Zone vereinigt und den Vorarbeiten des hiesigen Vereins zum Anknüpfenden bestellt hat. — Die Kommission des Vereins befindet, dessen Ausschussmitglied gerichtet, ist Ordnung und ein neues Vereinsvermögen von 1000 Mark 50 Pf. festzustellen zu haben. Dem Kassier wurde unter Dankesworten Entlastung erteilt. — Protokolliert wurde ein Keilner wegen plötzlichen Verlassens der Arbeit unter heimlicher Mitnahme von 50 Pf. in Wiermarken, ebenso ein anderer Keilner wegen Trunkenheit bei der Arbeit. — Das 11. Stiftungsfest des Vereins wird am Freitag, den 18. Nov. in Wiermarken-Bellene durch Konzert, Reflektion und Ball gefeiert. — Nächste Versammlung am 1. Dezember bei Wiermarken-Konzertsaal.

### Provinzial-Nachrichten.

#### Ein diebischer Eisenbahnzugführer.

Nordhausen, 8. Nov. Der Eisenbahnzugführer Lübede, der unter dem Verdacht fortgesetzter Eisenbahn-diebstähle steht, hat sich seiner Festnahme durch die Polizei entzogen. Der Vermittler hat sich am Sonntag in Hesse-dorf aufgehalten. Er wollte dort über Nacht bleiben, führte aber seine Absicht nicht aus, sondernehrte nach Nordhausen zurück. Von hier schrieb er an seine Frau eine Postkarte, in der er eingestanden, sich vergangen zu haben; er wolle dafür seinem Leben im Seeloch ein Ende machen. Gestern wurde nun im Seeloch bei Kleinmehningen nachgesehen, aber der Vermittler nicht gefunden. Ausgeschlossen ist es aber trotzdem nicht, daß seine Absicht in die Wirklichkeit umgesetzt hat. Sie gewinnt an Wahrscheinlichkeit durch den Umstand, daß tatsächlich eine Spur gefunden wurde, die zum Seeloch führte, aber nicht wieder zurückging. Ferner hat eine Arbeiterin aus Kleinmehningen am Montag früh einen Mann beobachtet, der nach dem Seeloch zuzug.

Das Vergehen, das man ihm, zu Last legt, soll darin bestehen, daß er mittels Nachschlusses die Koffer der Reisenden öffnete und plünderte. Auf seinem Dienstplatz ist ein neues Bündel solcher Nachschlüssel gefunden worden. In der letzten Zeit häufig derartige Diebstähle zur Anzeige kamen, ohne daß der Täter ermittelt wurde, ist man hier, wie das Eingangsdatum auf der Karte beweist, auf der richtigen Spur gewesen.

In Nordhausen geht das Gericht, L. sei in Jülich gefaßt worden.

#### Brandunglück.

Blantenburg (Hatz), 8. Nov. In dem Weinberg 1 gelegenen Hause eines Materialwarenhändlers brach heute früh 6 Uhr Feuer aus, das das Gebäude bis auf die Grundmauern einäscherte. Alle Bewohner haben ihre gesamte Habe verloren. Der 16jährige Kontorlehrling Fritz Burg, der Hausdiener Wolf und









# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208, Diskont 191,50. Deutsche Bank 257, Russische Anleihe von 1902 92,75, Dresdene 179,50, Lombarden 22,25, Kanada 200,25, Baltimore 110,75, Laurahütte 17,50, Bochumer Guß 226, Gelsenkirchener 213,25, 171, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Ar. Kassa markt notierten höher: Omnibusse, 1,50. Parkweg Immobilien 1,25, Brauerei Pfefferberg 1,50. Flankweg Zement 1,50, Hemmorn Zement 1,25, Sächs.-Thür. Zement 4, Adler Fahrrad 3, Hallesche Masch. 4, Kappel Masch. 3, Vogelland 6, Mix & Genest 2, Annaburger Steinzeug 3,25, Rhein. Gerbstoff 1,25, Schalker Glas 4, Zimmermann Beton- 3,50, Mönster-Keller 2, Chauluz Zucker 1,50, Concordia Flanz 10,75, Thale Akt. 2, Gelsenkirchener Gussstahl 1,50, niedriger: Oberlesche, Zement 1,75, Oppeln Zement 2, Deutsche Bahneck 2,25, Frister & Rossmann 2,50, Lübecke Masch. 3, Diebaock Glasfischlitz 3, Westfal, Stahl 2,50.

**Zum Kursnotiz.** Berlin, 8. Nov. 4%, Badische Staats-Anleihe 100,00, 101,00, 102,00, 103,00, 104,00, 105,00, 106,00, 107,00, 108,00, 109,00, 110,00, 111,00, 112,00, 113,00, 114,00, 115,00, 116,00, 117,00, 118,00, 119,00, 120,00, 121,00, 122,00, 123,00, 124,00, 125,00, 126,00, 127,00, 128,00, 129,00, 130,00, 131,00, 132,00, 133,00, 134,00, 135,00, 136,00, 137,00, 138,00, 139,00, 140,00, 141,00, 142,00, 143,00, 144,00, 145,00, 146,00, 147,00, 148,00, 149,00, 150,00, 151,00, 152,00, 153,00, 154,00, 155,00, 156,00, 157,00, 158,00, 159,00, 160,00, 161,00, 162,00, 163,00, 164,00, 165,00, 166,00, 167,00, 168,00, 169,00, 170,00, 171,00, 172,00, 173,00, 174,00, 175,00, 176,00, 177,00, 178,00, 179,00, 180,00, 181,00, 182,00, 183,00, 184,00, 185,00, 186,00, 187,00, 188,00, 189,00, 190,00, 191,00, 192,00, 193,00, 194,00, 195,00, 196,00, 197,00, 198,00, 199,00, 200,00, 201,00, 202,00, 203,00, 204,00, 205,00, 206,00, 207,00, 208,00, 209,00, 210,00, 211,00, 212,00, 213,00, 214,00, 215,00, 216,00, 217,00, 218,00, 219,00, 220,00, 221,00, 222,00, 223,00, 224,00, 225,00, 226,00, 227,00, 228,00, 229,00, 230,00, 231,00, 232,00, 233,00, 234,00, 235,00, 236,00, 237,00, 238,00, 239,00, 240,00, 241,00, 242,00, 243,00, 244,00, 245,00, 246,00, 247,00, 248,00, 249,00, 250,00, 251,00, 252,00, 253,00, 254,00, 255,00, 256,00, 257,00, 258,00, 259,00, 260,00, 261,00, 262,00, 263,00, 264,00, 265,00, 266,00, 267,00, 268,00, 269,00, 270,00, 271,00, 272,00, 273,00, 274,00, 275,00, 276,00, 277,00, 278,00, 279,00, 280,00, 281,00, 282,00, 283,00, 284,00, 285,00, 286,00, 287,00, 288,00, 289,00, 290,00, 291,00, 292,00, 293,00, 294,00, 295,00, 296,00, 297,00, 298,00, 299,00, 300,00, 301,00, 302,00, 303,00, 304,00, 305,00, 306,00, 307,00, 308,00, 309,00, 310,00, 311,00, 312,00, 313,00, 314,00, 315,00, 316,00, 317,00, 318,00, 319,00, 320,00, 321,00, 322,00, 323,00, 324,00, 325,00, 326,00, 327,00, 328,00, 329,00, 330,00, 331,00, 332,00, 333,00, 334,00, 335,00, 336,00, 337,00, 338,00, 339,00, 340,00, 341,00, 342,00, 343,00, 344,00, 345,00, 346,00, 347,00, 348,00, 349,00, 350,00, 351,00, 352,00, 353,00, 354,00, 355,00, 356,00, 357,00, 358,00, 359,00, 360,00, 361,00, 362,00, 363,00, 364,00, 365,00, 366,00, 367,00, 368,00, 369,00, 370,00, 371,00, 372,00, 373,00, 374,00, 375,00, 376,00, 377,00, 378,00, 379,00, 380,00, 381,00, 382,00, 383,00, 384,00, 385,00, 386,00, 387,00, 388,00, 389,00, 390,00, 391,00, 392,00, 393,00, 394,00, 395,00, 396,00, 397,00, 398,00, 399,00, 400,00, 401,00, 402,00, 403,00, 404,00, 405,00, 406,00, 407,00, 408,00, 409,00, 410,00, 411,00, 412,00, 413,00, 414,00, 415,00, 416,00, 417,00, 418,00, 419,00, 420,00, 421,00, 422,00, 423,00, 424,00, 425,00, 426,00, 427,00, 428,00, 429,00, 430,00, 431,00, 432,00, 433,00, 434,00, 435,00, 436,00, 437,00, 438,00, 439,00, 440,00, 441,00, 442,00, 443,00, 444,00, 445,00, 446,00, 447,00, 448,00, 449,00, 450,00, 451,00, 452,00, 453,00, 454,00, 455,00, 456,00, 457,00, 458,00, 459,00, 460,00, 461,00, 462,00, 463,00, 464,00, 465,00, 466,00, 467,00, 468,00, 469,00, 470,00, 471,00, 472,00, 473,00, 474,00, 475,00, 476,00, 477,00, 478,00, 479,00, 480,00, 481,00, 482,00, 483,00, 484,00, 485,00, 486,00, 487,00, 488,00, 489,00, 490,00, 491,00, 492,00, 493,00, 494,00, 495,00, 496,00, 497,00, 498,00, 499,00, 500,00, 501,00, 502,00, 503,00, 504,00, 505,00, 506,00, 507,00, 508,00, 509,00, 510,00, 511,00, 512,00, 513,00, 514,00, 515,00, 516,00, 517,00, 518,00, 519,00, 520,00, 521,00, 522,00, 523,00, 524,00, 525,00, 526,00, 527,00, 528,00, 529,00, 530,00, 531,00, 532,00, 533,00, 534,00, 535,00, 536,00, 537,00, 538,00, 539,00, 540,00, 541,00, 542,00, 543,00, 544,00, 545,00, 546,00, 547,00, 548,00, 549,00, 550,00, 551,00, 552,00, 553,00, 554,00, 555,00, 556,00, 557,00, 558,00, 559,00, 560,00, 561,00, 562,00, 563,00, 564,00, 565,00, 566,00, 567,00, 568,00, 569,00, 570,00, 571,00, 572,00, 573,00, 574,00, 575,00, 576,00, 577,00, 578,00, 579,00, 580,00, 581,00, 582,00, 583,00, 584,00, 585,00, 586,00, 587,00, 588,00, 589,00, 590,00, 591,00, 592,00, 593,00, 594,00, 595,00, 596,00, 597,00, 598,00, 599,00, 600,00, 601,00, 602,00, 603,00, 604,00, 605,00, 606,00, 607,00, 608,00, 609,00, 610,00, 611,00, 612,00, 613,00, 614,00, 615,00, 616,00, 617,00, 618,00, 619,00, 620,00, 621,00, 622,00, 623,00, 624,00, 625,00, 626,00, 627,00, 628,00, 629,00, 630,00, 631,00, 632,00, 633,00, 634,00, 635,00, 636,00, 637,00, 638,00, 639,00, 640,00, 641,00, 642,00, 643,00, 644,00, 645,00, 646,00, 647,00, 648,00, 649,00, 650,00, 651,00, 652,00, 653,00, 654,00, 655,00, 656,00, 657,00, 658,00, 659,00, 660,00, 661,00, 662,00, 663,00, 664,00, 665,00, 666,00, 667,00, 668,00, 669,00, 670,00, 671,00, 672,00, 673,00, 674,00, 675,00, 676,00, 677,00, 678,00, 679,00, 680,00, 681,00, 682,00, 683,00, 684,00, 685,00, 686,00, 687,00, 688,00, 689,00, 690,00, 691,00, 692,00, 693,00, 694,00, 695,00, 696,00, 697,00, 698,00, 699,00, 700,00, 701,00, 702,00, 703,00, 704,00, 705,00, 706,00, 707,00, 708,00, 709,00, 710,00, 711,00, 712,00, 713,00, 714,00, 715,00, 716,00, 717,00, 718,00, 719,00, 720,00, 721,00, 722,00, 723,00, 724,00, 725,00, 726,00, 727,00, 728,00, 729,00, 730,00, 731,00, 732,00, 733,00, 734,00, 735,00, 736,00, 737,00, 738,00, 739,00, 740,00, 741,00, 742,00, 743,00, 744,00, 745,00, 746,00, 747,00, 748,00, 749,00, 750,00, 751,00, 752,00, 753,00, 754,00, 755,00, 756,00, 757,00, 758,00, 759,00, 760,00, 761,00, 762,00, 763,00, 764,00, 765,00, 766,00, 767,00, 768,00, 769,00, 770,00, 771,00, 772,00, 773,00, 774,00, 775,00, 776,00, 777,00, 778,00, 779,00, 780,00, 781,00, 782,00, 783,00, 784,00, 785,00, 786,00, 787,00, 788,00, 789,00, 790,00, 791,00, 792,00, 793,00, 794,00, 795,00, 796,00, 797,00, 798,00, 799,00, 800,00, 801,00, 802,00, 803,00, 804,00, 805,00, 806,00, 807,00, 808,00, 809,00, 810,00, 811,00, 812,00, 813,00, 814,00, 815,00, 816,00, 817,00, 818,00, 819,00, 820,00, 821,00, 822,00, 823,00, 824,00, 825,00, 826,00, 827,00, 828,00, 829,00, 830,00, 831,00, 832,00, 833,00, 834,00, 835,00, 836,00, 837,00, 838,00, 839,00, 840,00, 841,00, 842,00, 843,00, 844,00, 845,00, 846,00, 847,00, 848,00, 849,00, 850,00, 851,00, 852,00, 853,00, 854,00, 855,00, 856,00, 857,00, 858,00, 859,00, 860,00, 861,00, 862,00, 863,00, 864,00, 865,00, 866,00, 867,00, 868,00, 869,00, 870,00, 871,00, 872,00, 873,00, 874,00, 875,00, 876,00, 877,00, 878,00, 879,00, 880,00, 881,00, 882,00, 883,00, 884,00, 885,00, 886,00, 887,00, 888,00, 889,00, 890,00, 891,00, 892,00, 893,00, 894,00, 895,00, 896,00, 897,00, 898,00, 899,00, 900,00, 901,00, 902,00, 903,00, 904,00, 905,00, 906,00, 907,00, 908,00, 909,00, 910,00, 911,00, 912,00, 913,00, 914,00, 915,00, 916,00, 917,00, 918,00, 919,00, 920,00, 921,00, 922,00, 923,00, 924,00, 925,00, 926,00, 927,00, 928,00, 929,00, 930,00, 931,00, 932,00, 933,00, 934,00, 935,00, 936,00, 937,00, 938,00, 939,00, 940,00, 941,00, 942,00, 943,00, 944,00, 945,00, 946,00, 947,00, 948,00, 949,00, 950,00, 951,00, 952,00, 953,00, 954,00, 955,00, 956,00, 957,00, 958,00, 959,00, 960,00, 961,00, 962,00, 963,00, 964,00, 965,00, 966,00, 967,00, 968,00, 969,00, 970,00, 971,00, 972,00, 973,00, 974,00, 975,00, 976,00, 977,00, 978,00, 979,00, 980,00, 981,00, 982,00, 983,00, 984,00, 985,00, 986,00, 987,00, 988,00, 989,00, 990,00, 991,00, 992,00, 993,00, 994,00, 995,00, 996,00, 997,00, 998,00, 999,00, 1000,00.

## Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 8. Nov.

	Geld	Brief	Noten	W. H.
Alexanderhall	11,700	11,800	11,900	12,000
Beinrode	5,950	6,100	6,250	6,400
Burbaek	17,000	17,400	17,800	18,2

